A1/A45: Verkehrsbehinderungen wegen Brückenbauarbeiten am Kreuz Westhofen

Ab Montag. 24. April, bis voraussichtlich Anfang September kommt es in der Nähe des Autobahnkreuzes Westhofen wegen Brückenbauarbeiten zu Verkehrsbehinderungen in beiden A45-Fahrtrichtungen. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm erneuert in der Zeit an der A45-Brücke über die L672 (Wannebachstraße) die schadhaften Fahrbahnübergänge. Diese Metallkonstruktionen sollen das Ausdehnen der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten.

Auf der A45-Brücke über die L672 befinden sich bereits Verbindungsspuren für den im Kreuz Westhofen wechselnden Verkehr. Die Baustellenverkehrsführung muss für die insgesamt neun Bauphasen mehrfach verändert werden. Auf der A45 stehen immer zwei Fahrspuren zur Verfügung, alle Fahrbeziehungen zur A1 bleiben befahrbar. Zusätzlich wird die vorhandene Verkehrsführung genutzt, um im Bereich der Parallelfahrbahn Richtung Dortmund ein Betonfundament für einen neuen Verkehrszeichenträger zu bauen.

Stadtbibliothek am Samstag geschlossen

Am Samstag, 29. April, bleibt die Stadtbibliothek aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Sommerferienbetreuung im Kinder- und Jugendhaus Balu

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 17. Juli bis 29. August (jeweils montags bis freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der „Jugendheimtriathlon“ aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden – hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das Betreuerteam des Balus ist offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Kinder.

Die Kosten für das Angebot betragen 3 € pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Das Anmeldeformular finden interessierte Eltern unter www.balu-bergkamen.de.

Weitere Informationen gibt es entweder direkt im Balu (02307/60235) oder im Kinder- und Jugendbüro (02307/965381).

Barrierefreies Wohnen: Tipps zu Finanzierungsmöglichkeiten

Barrierefreies Wohnen macht das Leben hilfebedürftiger und älterer Menschen sicherer und bequemer. Kleine bauliche Veränderungen können das Leben erleichtern und kosten meist nicht viel. Heike Messer, Wohnberaterin von der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna stellt am Donnerstag, 27. April, in Unna Finanzierungsmöglichkeiten vor.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Gemeindehaus „Brücke“, Berliner Allee 16 in Unna-Königsborn. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene rückt das altersgerechte und barrierefreie Wohnen immer mehr in den Fokus von öffentlichen und gesetzlichen Kostenträgern. Entsprechend vielfältig sind die Zuschüsse und sonstigen Fördermöglichkeiten, dennoch sind sie vielen nicht bekannt.

Bei der Planung geeigneter Maßnahmen und der Beantragung der Zuschüsse stellen sich viele Fragen – Wie erhalte ich meine Selbstständigkeit aufrecht, trotz Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit? Heike Messer wird auch erklären, welche Zuschüsse für Umbauten in Anspruch genommen werden können, welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen und natürlich, wie eine Planung möglichst stress- und einwandfrei erfolgt.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung unter Tel. 0 23 04 / 93 93-90 gebeten.

Jetzt anmelden fürs Kinderzeltlager im Juni

Das traditionelle Kinderzeltlager des Kinder- und Jugendbüros findet auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Pendragon statt. Auf dem Vereinsgelände an der Erich-Ollenhauer-Straße können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein aufregendes Wochenende verbringen.

Vom 23. bis 25. Juni geht es an die frische Luft. Nach dem Aufbau der eigenen Zelte am Freitagabend und einem ersten Kennenlernen starten auch schon die ersten Workshops, bevor es am Lagerfeuer gemütlich wird.

Der Samstag startet mit einer Rallye, bei der die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer gefragt ist. Abkühlung verspricht ein Ausflug in das Hallenbad nach Bönen. Gemeinsames Grillen und das Camp-Kino bereiten dann auf das Abendprogramm vor. Das Zeltlager findet am Sonntag seinen Abschluss – mit dem Abbau der Zelte und einer gemeinsamen Spielerunde. Neben dem geplanten Programm steht natürlich das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt des Wochenendes. Betreut werden die 30 Kinder von einem ehrenamtlichen Team des Pfadfinderstamms Pendragon. Im Übrigen ist das Zeltlager komplett „handyfrei“.

Der Teilnehmerpreis beträgt 20 € inklusive Vollverpflegung. Die Teilnehmer schlafen in eigenen Zelten. Schlafsack und Isomatte bzw. Luftmatratze müssen ebenfalls mitgebracht werden. Anmeldungen sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) möglich. Hier gibt es unter 02307/965381 auch weitere Informationen.

Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe: Fortbildung zu Resilienz und Entlastung

Sich selbst vor Überlastung zu schützen ist für ehrenamtlich Aktive besonders wichtig. Hier bietet das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) im Rahmen des Programmes „KOMM-AN NRW“ Hilfestellung.

Eine Fortbildung für Ehrenamtliche und Interessierte in der Flüchtlingshilfe dreht sich rund um das Thema Resilienz und Entlastung. Beginn der Veranstaltung ist am Mittwoch, 3. Mai, im zib – Zentrum für Information und Bildung (VHS), Lindenplatz 1 in Unna.

Einerseits macht ehrenamtliche Arbeit Spaß und gibt Energie. Sie kann aber auch anstrengend sein. Daher stellen sich die Fragen: Wie kann ich meine Energie und Freude an der Arbeit aufrechterhalten und wie verhindere ich Überlastung und/oder Burn-out?

Die Referentin Irmgard Weishaupt verfügt über langjährige Erfahrung als Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und ist selbst ehrenamtliche Unterstützerin für Geflüchtete.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in diesem Seminar einen Einblick in die „Psychologische Erste Hilfe“ und Unterstützung zur eigenen Stabilisierung, wenn sie mit traumatischen Erzählungen sowie Abschieds- und Trennungssituationen konfrontiert werden. Außerdem ermöglichen praktische Tipps den individuellen Umgang mit den jeweiligen Herausforderungen, um die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit beibehalten zu können.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Kommunalen

Integrationszentrum Kreis Unna (KI). Die Ansprechpartnerinnen sind Katja Arens, Tel. 0 23 07 / 924-88 69, E-Mail: katja.arens@kreis-unna.de und Ina Ravenschlag Tel. 0 23 07 / 924-88 68, E-Mail: ina.ravenschlag@kreis-unna.de.

Aktionstag zum 200. Geburtstag des Rades

Die „Generation Fahrrad“ lädt am Dienstag, 25. April, von 7 bis 17 Uhr in das Foyer des Kreishauses in Unna ein. Anlässlich des 200. Geburtstages des Rades veranstaltet der fahrradfreundliche Kreis Unna hier einen Aktionstag zum Thema.



Zum Aktionstag gibt es auch eine Fahrradausstellung. Foto: Kreis Unna

Auf die Besucher wartet u.a. die historische Fahrradsammlung der Radstationen, die in großen Schautafeln und mit Ausstellungsstücken die Entwicklung von der Draisine bis zum modernen E-Bike beschreibt.

Natürlich gibt es einen Infostand mit allen Materialien zum fahrradfreundlichen Kreis und der Region. Kostenlos erhältlich sind hier viele Tourenkarten und Ausflugtipps. Daneben gibt es an einer Würfelwand und am Glücksrad zahlreiche nützliche Zubehör-Teile für Radlerinnen und Radler zu gewinnen – vom Sattelschoner bis zur Fahrrad-Klingel.

Die „Generation Fahrrad“ ist eine landesweite Kampagne der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen“ (AGFS), an der sich nicht nur der Kreis Unna als AGFS-Mitglied beteiligt. Auch die ebenfalls in der AGFS aktiven Kommunen Bergkamen, Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna veranstalten Aktionstage vor Ort.

Der Kreis Unna wirbt mit dem Aktionstag für den Start in die Fahrradsaison. Im Mai folgen dann die Drahteselmärkte in Unna (6. Mai), Schwerte (13. Mai) und Lünen (20. Mai), in denen die fahrradfreundlichen Städte im Schulterschluss mit dem Kreis, dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC), den Radstationen und dem Fachhandel sowie vielen weiteren Akteuren für das Radeln und die Teilnahme am kreisweiten Stadtradeln werben.

Besser geimpft – gegen Masern

Masern sind gefährlich, aber vermeidbar, denn grundsätzlich kann sich jeder gegen die Infektionskrankheit impfen lassen. Wichtiger Nebeneffekt: Geimpfte können die Krankheit nicht übertragen, sie schützen also mit einem „Picks“ nicht nur

sich, sondern auch andere.

In Duisburg ist gerade zu sehen, wie schnell sich Masern ausbreiten können. Vor zehn Jahren war es in derselben Stadt zur landesweit letzten Masernepidemie gekommen. Die Gesundheitsbehörde des Kreises Unna reagierte damals schnell und erfolgreich: Das Konzept „Kreis Unna – Besser geimpft!“ wurde geboren und umgesetzt. Mit Erfolg: Seit 2010 gibt es durchschnittlich nur einen Masernfall im Jahr.

Damit ist klar: „Die Impfmoral im Kreis ist gut“, unterstreicht Amtsarzt Dr. Bernhard Jungnitz. Er weiß auch warum: „Weit mehr als 90 Prozent der Grundschulkinder sind geimpft.“ Damit dieser hohe Impfschutz in der Bevölkerung bestehen bleibt, rät er allen, regelmäßig in das eigene Impfbuch und das der Kinder zu sehen, damit der Schutz vor Masern und Co. gegebenenfalls rechtzeitig aufgefrischt werden kann.

Wer unsicher ist, was wann zu tun ist oder wer kein Impfbuch besitzt, sollte Kontakt zu seinem Hausarzt aufnehmen. „Er kennt seine Patienten und weiß deshalb am besten, was sinnvoll ist“, so Amtsarzt Dr. Jungnitz.

Eine Übersicht über Infektionskrankheiten, ihre Symptome und Schutzmaßnahmen hat der Kreis im Internet zusammengestellt: www.kreis-unna.de (Suchbegriff Infektionskrankheiten).

Girls‘ Day bei Bayer: Naturwissenschaften und

Technik zum Anfassen

Was bedeutet analytisches Arbeiten im Labor? Wozu benötigt man ein Rührwerk? Wie lässt sich mit wenigen Handgriffen ein Stiftehalter herstellen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Donnerstag, 27. April, beim Girls' Day bei Bayer in Bergkamen. 80 Schülerinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Damit sind alle angebotenen Plätze belegt – genau wie in den vergangenen Jahren.



Berufsorientierung mit Begleitung: Auszubildende betreuen die Schülerinnen beim Experimentieren – beispielsweise in der Elektrowerkstatt. Foto: Bayer

„Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, in modernen Labors und Werkstätten die Vielfalt von Naturwissenschaft und Technik hautnah zu erleben – einzeln, aber auch bei Gruppenarbeiten", skizziert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer das geplante Programm. Beim Filtrieren und Titrieren im chemischen Teil der Ausbildung sowie beim Feilen und Verdrahten in der Metall- und Elektrowerkstatt stehen ihnen Ausbilder und Auszubildende von Bayer mit Rat und Tat zur Seite.

„Jungen Menschen einen praktischen Zugang zu den vielfältigen Berufen der chemischen und pharmazeutischen Industrie zu ermöglichen, ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Ich freue mich daher sehr, dass die Schülerinnen dieses Angebot so gut annehmen“, kommentierte Standortleiter Dr. Timo Fleßner die erneut außergewöhnlich zahlreichen Anmeldungen. Die positive Resonanz motiviere das Unternehmen, Jugendliche auch in Zukunft intensiv bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Als Anreiz zum geschickten und schnellen Bewältigen der praktischen Übungen zeichnet Bayer die besten Teilnehmerinnen mit attraktiven Sachpreisen aus.

Chemiekonzern Lanxess übernimmt in Bergkamen Standort von Chemtura

Der Spezialchemie-Konzern Lanxess hat mit der Akquisition des US-amerikanischen Unternehmens Chemtura zum 21. April auch dessen Standort in Bergkamen mit rund 290 Mitarbeitern übernommen. Im Werk an der Ernst-Schering-Straße werden Organometalle hergestellt. Organometalle sind chemische Verbindungen, die unter anderem als Katalysatoren in der Polymer-Produktion oder zur Synthese von Feinchemikalien und Pharmazeutika verwendet werden. Dieses Geschäft wird ab sofort im bestehenden Lanxes-Geschäftsbereich Advanced Industrial Intermediates (AII) geführt. AII ist einer der weltweit führenden Hersteller qualitativ hochwertiger Industriechemikalien mit nun insgesamt 13 Standorten in Europa, Asien und den USA.

„Bergkamen ist der größte und wichtigste Standort für unser globales Geschäft von metallorganischen Verbindungen. Organometalle sind für uns eine hervorragende Ergänzung zu unseren bestehenden Produkten und bieten zahlreiche Chancen, weiter zu wachsen“, erklärt Dirk Van Meirvenne, Leiter des Lanxess-Geschäftsbereichs Advanced Industrial Intermediates.

In Bergkamen werden vor allem aluminium- und zinnorganische Verbindungen hergestellt. Verwendung finden diese unter anderem bei der Produktion von Kunststoffen für Folien oder Sportschuh-Sohlen, bei der Herstellung von Glasbeschichtungen und Photovoltaik-Modulen sowie bei der Synthese von Feinchemikalien und Pharmaprodukten. Erst in den vergangenen Jahren hatte Chemtura rund 30 Millionen Euro in den Standort investiert. Zu den Anlagen in Bergkamen gehören neben einem Zinn- auch ein Aluminium- und Mehrzweck-Betrieb sowie eine Pilotanlage. Zudem ist der weltweite Forschungsbereich für Organometalle in Bergkamen angesiedelt.

Standort mit langer Tradition

Die Geschichte des Werkes in Bergkamen reicht weit zurück: Bis 1959 waren hier die Chemischen Werke Bergkamen tätig, die dann von der Schering AG übernommen wurden. In den 1960er Jahren begann Schering unter anderem mit der Produktion von aluminium- und zinnorganischen Verbindungen. Diese Sparte der Industriechemikalien wurde 1992 an die Witco Corporation verkauft. Durch weitere Firmenzusammenschlüsse in den Jahren 1999 und 2005 entstand die Chemtura Corporation, die jetzt vom Spezialchemie-Konzern Lanxess mit Sitz in Köln übernommen worden ist.

Geschäftsbereich AII setzt auf Wachstum

Der Lanxess-Geschäftsbereich Advanced Industrial Intermediates ist eine starke Säule im Lanxess-Konzern und setzt auf Wachstum. In den kommenden drei Jahren wird er insgesamt rund 100 Millionen Euro in die Erweiterung seiner

Produktionsanlagen für chemische Zwischenprodukte in Leverkusen, Krefeld-Uerdingen, Brunsbüttel sowie Antwerpen (Belgien) investieren. Bis zum Jahr 2020 sollen die Ausbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

AII beschäftigt – inklusive des Organometallics Geschäfts – weltweit rund 2.500 Mitarbeiter. Der Bereich gehört zum Lanxess Segment Advanced Intermediates, das im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 1,74 Milliarden Euro erzielte.

Balkonkästen richtig bepflanzen

Balkonkästen zu bepflanzen ist nicht immer ganz einfach. Am Donnerstag, 27. April, erläutert Anke Schröder in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil neben der Auswahl der passenden Kästen (verschiedene Systeme und Materialien) die Bepflanzung Schritt für Schritt. Die richtige Pflanzenauswahl richtet sich nach dem Standort, hängt aber natürlich auch vom gewünschten Erscheinungsbild ab: z.B. Ton in Ton oder gemischte Farben. Pflegetipps (Wässern, Düngen und Ausputzen) werden ebenso gegeben wie an konkreten Pflanzbeispielen Altbewährtes aber auch Neuheiten vorgestellt. Die zweistündige Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, kostet 5 € je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.